

Nach Pleite der City BKK

Wie dreist die Krankenkassen Wechsler abwimmeln

Geschlossen

aboutpixel.de Geschiosser? © Uwe Dreßler

Traurige Fakten der Gesetzlichen Krankenkassen

- Die BARMER schloss in Hamburg alle Filialen auf Grund des Ansturms und vertröstet am Telefon auf Juli
- Die HEK schloss das Kundenzentrum in Berlin „wegen Renovierung“
- Bei den Hotlines der AOK und BARMER ist kein Durchkommen, bei der City BKK glückt nur jede 3. Anruf
- Versicherte werden mit komplizierten Formularen nach Hause geschickt

Muss mich die Krankenkasse annehmen?

Ganz klar JA! Alle gesetzlichen Krankenkassen (ausgenommen Betriebskrankenkassen die nur für Mitarbeiter geöffnet sind) sind zur Annahme verpflichtet – es besteht der sogenannte *Kontrahierungszwang*. Das heißt unabhängig von Alter, Geschlecht, Vorerkrankungen, Gesundheitszustand und Einkommen muss Sie die Gesetzliche in Ihren Versichertenkreis aufnehmen.

Was ist für eine Aufnahme erforderlich, bzw. welche Formulare muss ich ausfüllen?

Für die Aufnahme in eine Kasse sind lediglich **einige wenige Daten** auszufüllen. Diese beinhalten z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Rentenversicherungsnummer, Versicherungsstatus, Eintrittsdatum, etc. Übrigens, Ihre Krankenkasse können Sie **auch ohne eine Pleite** wechseln. Mögliche Kündigungsfristen sind dabei z.B. wenn eine Kasse erstmalig einen Zusatzbeitrag erhebt oder mit einer Frist von 3 Monaten wenn Sie bereits 18 Monate dort versichert waren.

Was wenn meine Kasse schließen muss und ich (noch) keine neue Kasse habe?

Nach der Schließung ist der Schutz auf jeden Fall gewährleistet. Pflichtversicherte haben bis 2 Wochen nach der Schließung Zeit sich eine neue Kasse zu suchen. Sollte diese Frist verpasst werden, wird im Notfall der Versicherte einer Kasse zugewiesen.

Ausblick: Wie geht es weiter?

Nach der City BKK hat auch bereits eine weitere Kasse „finanzielle Probleme“ gemeldet. Die Zusatzbeiträge die aktuell von den meisten Kassen (ca. 5-8 Euro pro Monat) erhoben werden, werden über kurz oder lang drastisch ansteigen. Gesundheitsexperte Karl Lauterbach (Sprecher SPD-Bundestagsfraktion) erwartet dass dieser Zusatzbeitrag in den nächsten 5 Jahren **auf 50 bis 70 Euro** pro Monat ansteigen wird.

Unsere Empfehlung: Jeder der die Möglichkeit hat sich privat zu versichern, sollte diese Möglichkeit unbedingt durch einen neutralen Vergleich aller Krankenversicherer am Markt prüfen und sich die Unterschiede zwischen GKV und PKV aufzeigen lassen. Wir übernehmen dies gerne für Sie – natürlich völlig kostenfrei, egal in welcher Region Sie bundesweit wohnen.



Ansprechpartner für Fragen und Wünsche:

Florian Wäsch

Versicherungsmakler / Versicherungsfachmann (BWV)

Telefon: 09331 / 98 49 81

E-Mail: florian.waesch@makler-waesch.de